Betriebsmodelle, Cloud und Datenhoheit

DAXS plant und betreut moderne IT als Zusammenspiel von Arbeitsplätzen, Identitäten, Daten, Anwendungen, Cloud-Diensten und den tatsächlichen Abläufen des Kunden. Entscheidend ist eine verständliche, dauerhaft betreibbare Struktur, nicht die Anzahl aktivierter Produkte.

Microsoft Cloud und Azure

Microsoft 365, Exchange Online, Entra ID und Azure können die Grundlage für Zusammenarbeit, Identitätsverwaltung, Geräteanbindung, Datenablage, Anwendungen und hybride Betriebsmodelle bilden. Zu Beginn wird geklärt, welche Mandanten, Abonnements, Rollen, Lizenzen und administrativen Zuständigkeiten bestehen oder eingerichtet werden sollen.

Google Cloud und Google Workspace

Google Workspace und zugehörige Google-Cloud-Dienste können für E-Mail, Zusammenarbeit, Identitäten, Datenablage und cloudbasierte Arbeitsabläufe eingesetzt werden. DAXS unterstützt bei Einführung, Migration, Berechtigungen, E-Mail-Domänen, Sicherheitsgrundlagen und der Verbindung mit bestehenden Systemen.

Kundenanbindungen und Drittplattformen

In vielen Projekten werden Cloud-Dienste, Lieferantenportale, Domains, E-Mail-Systeme, Hosting, Buchhaltung, Branchenanwendungen oder andere Partnerplattformen verbunden. Vor einer Anbindung werden Zweck, Berechtigungen, Ansprechpartner, Vertragsbezug und mögliche Auswirkungen abgestimmt.

Kostenpflichtige Drittleistungen, Vertragsänderungen oder neue Abonnements erfolgen nur innerhalb eines bestätigten Auftrags, eines vereinbarten Budgets oder einer ausdrücklich erteilten Vollmacht.

Schon vor Beginn klären

Bei den ersten Gesprächen wird festgelegt, welche Informationen ausgetauscht werden, über welche Plattform dies geschieht und wer darauf zugreifen darf. Das betrifft besonders sensible Daten, technische Dokumente, Verträge, Projektentscheidungen, Zugangsinformationen und Übergabeunterlagen.

> **Projektbezogen statt pauschal**
> Cloud-Architektur, Rollenverteilung und Kundenanbindung werden immer passend zu Ziel, Risiko, Budget und bestehender Umgebung vereinbart.

Cloud, Hybrid oder On-Premises

DAXS legt sich nicht auf ein einzelnes Betriebsmodell fest. Je nach Projekt sind Public Cloud, Hybrid Cloud, vollständiger On-Premises-Betrieb beim Kunden, kundenexklusive Racks in externen Rechenzentren oder dedizierte, von DAXS betriebene Server möglich, die einem Kundenprojekt klar zugeordnet sind.

Die Entscheidung richtet sich nach Geschäftsabläufen, Schutzbedarf, vorhandenen Systemen, Integrationen, Kosten, Betriebskompetenz und der gewünschten Datenhoheit. Eine Cloud-Migration ist kein Selbstzweck.

Datenhoheit als Planungsgrundsatz

Datenhoheit umfasst mehr als den Speicherort. Wichtig sind auch geregelte Zugriffe, transparente Zuständigkeiten, nachvollziehbare Vertragsbeziehungen, Wiederherstellbarkeit und die Möglichkeit, Systeme und Daten bei Bedarf geordnet zu übergeben oder unabhängig weiterzubetreiben.

Ohne Cloud oder KI, wenn es besser passt

Cloud und KI sind Optionen, keine Voraussetzung. Wenn Projekt, Kunde, Datenschutz, Betriebsmodell oder Zielsetzung es erfordern, plant und betreut DAXS Lösungen ohne Cloud und ohne KI. Maßgeblich ist die fachlich passende, sichere und langfristig betreibbare Lösung.

Entscheidungskriterien im Überblick

Blickwinkel	Frage für die Planung	Beispiel für die gemeinsame Klärung

Geschäftlicher Bedarf	Welche Abläufe müssen verlässlich funktionieren?	Arbeitsplatz, Produktion, Außenstellen, mobiles Arbeiten oder externe Partner
Datenhoheit	Wer darf zugreifen, wo liegen Daten und wie ist eine Übergabe möglich?	Eigene Mandanten, kundeneigene Zugänge, dokumentierte Rollen und exportierbare Daten
Technik und Integration	Was muss mit bestehenden Systemen verbunden bleiben?	Lokale Anwendungen, Verzeichnisse, E-Mail, Netzwerk, Geräte oder Fachsysteme
Betrieb und Risiko	Wer überwacht, sichert, aktualisiert und entscheidet im Störungsfall?	Klare Zuständigkeiten, Backup-Konzept, Wartungsfenster und Eskalationsweg
Wirtschaftlichkeit	Welche einmaligen und laufenden Kosten sind nachvollziehbar?	Lizenzen, Cloudkosten, Hardware, Betrieb, Migration und spätere Anpassungen

Typische Betriebsmodelle

Modell	Geeignet, wenn	Worauf besonders geachtet wird
Cloud	Skalierbarkeit, standortunabhängige Zusammenarbeit und standardisierte Dienste im Vordergrund stehen	Mandantenhoheit, Rollen, Lizenzierung, Datenfluss und Abhängigkeiten vom Anbieter

Modell	Geeignet, wenn	Worauf besonders geachtet wird
Hybrid Cloud	Cloud-Dienste mit bestehenden lokalen Systemen verbunden werden müssen	Schnittstellen, Identitäten, Netzwerkanbindung, Sicherung und klare Übergabepunkte
On-Premises beim Kunden	Daten, Anwendungen oder Betrieb bewusst am Kundenstandort verbleiben sollen	Redundanz, physische Sicherheit, Strom, Internet, Wartung und Vertretung
Exklusives Hosting oder Rack	Ein Kundenprojekt getrennt betrieben wird, aber ein externer Rechenzentrumsbetrieb sinnvoll ist	Vertragsbezug, Zugriff, Monitoring, Backup, Eigentum und geordnete Übergabe

> **Planungsprinzip**
> Vor der Umsetzung werden Zielbild, Verantwortlichkeiten, Kostenrahmen und die spätere Betriebsfähigkeit gemeinsam festgehalten. Daraus entsteht kein Standardpaket, sondern eine nachvollziehbare Lösung für das jeweilige Projekt.

Weiterführend

Zur Infrastrukturplanung: Infrastruktur, Private Cloud und Hybridbetrieb. Zum Zusammenspiel der Betriebsmodelle: Leistungsbausteine und Projektumfang, Backup und Wiederherstellung, Kostenkontrolle für Cloud und IT-Services und KI-Nutzung und Governance.

Created 2026-09-19 16:32:07 UTC by DAXS Administration
Updated 2026-09-22 04:25:32 UTC by DAXS Administration